



Katholische Kirche Region Bern

Römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung

Kleiner Kirchenrat

Botschaft des Kleinen Kirchenrats an den

Grossen Kirchenrat für die

195. Sitzung vom 23. Juni 2021

Unterstützungsbeiträge aus dem Projektpool Diakonie und Partizipation

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Kleine Kirchenrat (KKR) beantragt dem Grossen Kirchenrat aus dem Projektpool Diakonie und Partizipation die bereits laufenden Projekte «Jugend im Haus der Religionen» und «Mosaik» für weitere Jahre zu unterstützen.

1. Ausgangslage

Seit 2018 dient der Projektpool Diakonie und Partizipation, der sogenannte "Topf 3", der Unterstützung von diakonischen Projekten und Entwicklungen im Pastoralraum. In den Jahren 2018 bis 2020 standen dafür jährlich je 250 000 Franken zur Verfügung. Gemäss Kriterienkatalog wird damit der diakonische Auftrag der Katholischen Kirche Region gefördert; verfolgt wird ein partizipativer Ansatz. Die Trägerschaft besteht aus mindestens zwei Trägern, wovon mindestens einer aus der Katholischen Kirche Region Bern (Gebiet Gesamtkirchgemeinde) stammen muss. Die Trägerschaft leistet je einen eigenen Beitrag in Form von Personal- oder Sachkosten.

2. Projekte

An ihrer Sitzung vom 29. April 2021 hat die Begutachtergruppe Projektpool Diakonie und Partizipation (Begutachtergruppe) zwei Projektanträge geprüft und ist zum Schluss gekommen, dass sie die Anforderungskriterien erfüllen. Beide Projekte sind schon in den Jahren 2019 bis 2021 durch den Projektpool unterstützt worden. Aufgrund der bisherigen guten Erfahrungen mit den Projekten soll die Unterstützung verlängert werden. Es handelt sich um das Projekt «Mosaik» aus der Pfarrei Guthirt und das Projekt «Jugend im Haus der Religionen» von der Fachstelle Kinder und Jugend.

a. Mosaik

Das Projekt ist entstanden aus dem Bedarf nach Treffpunkten, Orten der Begegnung, Austauschmöglichkeiten, Vernetzung von Frauen und Familien, von Migrantinnen und Migranten und Einheimischen in Ostermundigen. Das Projekt besteht aus zwei Teilen: einem Frauentreff mit Kinderbetreuung und einem Familientreff.

Frauentreff: Der Frauentreff wird hauptsächlich von Frauen mit Migrationshintergrund besucht, vereinzelt auch von Schweizerinnen. Sie werden beim Erlernen und Vertiefen der deutschen Sprache unterstützt und beobachtet, wodurch ihre Bedürfnisse erkannt werden und darauf eingegangen werden kann. In der Zeit des Treffs wird eine kompetente Betreuung für die Kinder angeboten.

Familientreff: Der Familientreff wird von Frauen mit Kindern, hauptsächlich mit Kindern im Vorschulalter aber auch von Frauen ohne Kinder besucht.

Die beiden Angebote finden alternierend zweiwöchentlich statt, sodass daraus ein wöchentliches Angebot entstanden ist. Ein grosser Teil der Frauen nimmt sowohl am Frauen- als auch am Familientreff teil. Es geht ihnen offenbar nicht primär um das Programm, sondern um die Gemeinschaft und Struktur, die ihnen der Mittwochvormittag gibt. Dabei kommen Themen wie Integration, Nachbarschaftsleben, lokale Vernetzung, interkulturelle Begegnungen, Erziehungsfragen, Frühförderung, Kreativität und Spiel zur Sprache. Die Frauen informieren sich gegenseitig über Gegebenheiten, Themen und Angebote (Börsen, Mütterberatung, KITAS, Schrebergärten usw.), tauschen sich regelmässig über den Mosaik-Chat aus und holen – wo nötig – Hilfe. Sie sind aktiv und bringen ihre Wünsche für neue Themen ein.

Die Resonanz auf die seit 2019 durchgeführten Kurse ist durchwegs positiv: Nach über zwei Jahren Laufzeit hat sich Mosaik als interkulturelles und ökumenisches Angebot in Ostermundigen etabliert und soll deshalb weitergeführt werden. Selbst in Corona-Zeiten konnten sich die Teilnehmenden im Freien treffen oder es wurden im kleinen Kreis zu Hause Themen erarbeitet, gebastelt, gekocht usw. Die Ergebnisse wurden danach digital miteinander geteilt. Diese Möglichkeiten wurden wöchentlich sehr rege benutzt und die Frauen und Familien konnten sich ständig gegenseitig oder mit den Koordinatorinnen und Fachfrauen telefonisch bzw. wenn notwendig auch persönlich austauschen. Aufgrund des Erfolges des Projekts beantragt der Kleine Kirchenrat eine weitere Unterstützung des Projekts für vier Jahre in folgender Höhe:

2022	2023	2024	2025
29 000	29 000	29 000	24 000

b. Jugend im Haus der Religionen

In Zusammenarbeit mit der Fachstelle Kinder und Jugend der katholischen Kirche Region Bern ist im Jahr 2019 das Pilotprojekt «Jugend im Haus der Religionen» gegründet worden. Seither werden junge Erwachsene als «Junge Coaches» eingeführt, welche kreative Angebote für Jugendliche und Schulklassen mitgestalten und mittragen. Gemeinsam mit den Coaches stellen die Jugendlichen kreative Projekte auf die Beine, die sie im Rahmen des Programms des Hauses der Religionen präsentieren.

Das Interesse von Schulen und Jugendlichen an diesen Angeboten ist gross. Die Feedbacks aus dem Pilotprojekt zeigen, dass die Jugendlichen in den Workshops lernen, dass Zusammenarbeit wichtig ist, und dass sie sich mit Religion und der Rolle, die diese in der Gesellschaft und im Leben der individuellen Menschen spielt resp. spielen kann auseinandersetzen. Durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Schulen und Jugendgruppen erreicht das Projekt viele Jugendliche aus Bern und Umgebung – auch Jugendliche, die sich selbst als religionsfern bezeichnen würden und sich normalerweise wenig Gedanken über Religion und deren Rolle im Leben der Menschen und in der Gesellschaft machen.

In der ersten Projektphase wurden zehn junge Coaches ausgebildet, bis Ende 2023 werden in zwei bis drei Etappen zwanzig weitere dazustossen. Zu Beginn ihres Engagements erhalten die jungen Coaches eine mehrtägige Einführung in Kulturvermittlung, die von externen Experten zusammen mit der Projektleitung und bereits erfahrenen jungen Coaches geleitet wird.

Geplant sind sieben Projektwochen für Schulklassen, sechs Ferienangebote unterschiedlicher Dauer mit individueller Anmeldung, 25 Workshops in verschiedenen Formaten sowie mindestens 15 Spezial-Events. Insgesamt sollen 800 Jugendliche aktiv teilnehmen. Der Kleine Kirchenrat beantragt eine weitere Unterstützung des Projekts für drei Jahre mit folgenden Beträgen:

2022	2023	2024
29 000	29 000	29 000

3. Beurteilung/Antrag

Die vorgestellten Projekte erfüllen die Eignungskriterien für eine Förderung durch den Projektpool Diakonie und Partizipation und können deshalb uneingeschränkt zur Unterstützung empfohlen werden. Die Zielsetzung des Projektpools wird erreicht: Die Lebensqualität der Menschen wird in einem umfassenden Sinn verbessert und die Vernetzung der kirchlichen Träger nach Innen und Aussen gefördert. Die Projekte arbeiten mit einem partizipativen Ansatz und sind mittelfristig angelegt. Der Kleine Kirchenrat beantragt die Unterstützung der beiden Projekten mit folgenden Beträgen:

	2022	2023	2024	2025
Projekt Mosaik	29 000	29 000	29 000	24 000
Projekt Jugendarbeit im Haus der Religionen	24 000	24 000	24 000	
Total	53 000	53 000	53 000	24 000

4. Auswirkungen auf die Mittel in Topf 3

Bei einer Genehmigung der Unterstützungsbeiträge durch den Grossen Kirchenrat und unter Berücksichtigung bereits gesprochener Gelder, stehen in den nächsten 4 Jahren für die Unterstützung weiterer Projekte durch den Projektpool noch folgende Beträge zur Verfügung (dies unter der Annahme, dass der Topf 3 jährlich gleichbleibend mit 250 000 Franken geäufnet werden kann):

	2022	2023	2024	2025
Budgetierte Mittel	250 000	250 000	250 000	250 000
Bisher verwendete Mittel in Topf 3	29 600	0	0	0
Benötigte Mittel gemäss heutigem Antrag	53 000	53 000	53 000	24 000
Restbetrag Topf 3	167 400	197 000	197 000	226 000

5. Rechtsgrundlage

Gemäss Artikel 29 Absatz 2 des Organisationsreglements entscheidet der Grosse Kirchenrat über die ihm vorgelegten Geschäfte, welche jährlich wiederkehrende Ausgaben von über 20 000 Franken zur Folge haben. Entsprechend dieser Regelung müssen die vorliegenden wiederkehrenden Unterstützungsbeiträge, welche sich alle über einen Betrag von mehr als 20 000 Franken belaufen, durch den Grossen Kirchenrat genehmigt werden.

Beschlussentwurf:

Der Grosse Kirchenrat, auf Antrag des Kleinen Kirchenrats, genehmigt die Unterstützung der Projekte «Mosaik» und «Jugend im Haus der Religionen» aus den Mitteln des Projektpools Diakonie und Partizipation mit folgenden Beiträgen (in CHF):

	2022	2023	2024	2025
Mosaik	29 000	29 000	29 000	24 000
Jugend im Haus der Religionen	24 000	24 000	24 000	
Total	53 000	53 000	53 000	24 000

1028. Sitzung vom 27. Mai 2021

Kleiner Kirchenrat

Präsident

Leiter Verwaltung

Karl-Martin Wyss

Alexander Stüssi